



Konzeption

**für die kommunalen
Betreuungsangebote an
der Bondorfer Schule**

Inhalt der Broschüre:

Betreuungszeiten für Grundschüler

Ziele der Schulbetreuung

Träger

Team der Betreuung

Rahmenbedingungen

Leitlinien der Betreuung

Arbeit (Erziehung, Betreuung und Bildung)

Kooperation mit dem Elternhaus

Fachberatung

Räume und Material

Hausaufgaben

Aufsichtspflicht

Ferien

Essen während der Betreuung

Organisatorisches

Kindheit heute ist durch die große Unterschiedlichkeit der Lebensumstände gekennzeichnet. Das Spektrum der Familienformen, der Freizeitgestaltung, der zeitlichen Strukturen und des Alltags hat sich deutlich verändert. Eltern brauchen mehr denn je flexible Betreuungsformen, die eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Bis zum Unterrichtsbeginn und nach dem Ende des Unterrichts können die Grundschul Kinder ein bedarfsgerechtes Gruppenangebot direkt an der Schule erhalten. Die Betreuung findet an allen Schultagen statt. Eltern haben Planungssicherheit durch zeitliche und personelle Verlässlichkeit der Betreuungsgruppe.

Betreuungszeiten für Grundschüler

Montag-Donnerstag:

vor dem Unterricht: ab 7:00 Uhr - 7:55 Uhr
nach Schulschluss: ab 11:15 Uhr - 13:30 Uhr
oder 14:00 Uhr

jedoch kann die Nachmittagszeit bis 16:00 Uhr oder 17:00 Uhr verlängert werden.

Freitag:

vor dem Unterricht: ab 7:00 Uhr – 7:55 Uhr
nach Schulschluss: ab 11:15 Uhr - 13:30 Uhr

Ziele der Schulbetreuung

Erziehung und Betreuung oder Elternhaus und Institutionen (wie Kindergarten, Schule und Betreuung) stehen vor der Aufgabe, die Selbständigkeit der Kinder zu erweitern, die Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu fördern und soziales Lernen zu ermöglichen. Dazu gehört Raum für Eigenaktivität und für die Entwicklung eigener Stärken und Fähigkeiten. Die Vermittlung elementarer Sozialerfahrungen wie Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, Freundschaften schließen und Selbsterprobung wirken der Vereinzelung von Kindern entgegen. Dabei werden Kompromissbereitschaft und Konsensfähigkeit, Rücksichtnahme

Hilfsbereitschaft, Zusammenarbeit und Fairness, sowie Umgang mit Frustrationen, Konfliktfähigkeit und Achtung der kulturellen Unterschiede eingeübt. Darüber hinaus werden die kommunikativen Fähigkeiten gefördert, die Wahrnehmung eigener und fremder Interessen sowie Sinneswahrnehmung und Fantasie angeregt. Die Kinder erhalten Anleitung zu eigenverantwortlichem Handeln, werden motiviert zu sinnvoller Freizeitbeschäftigung und lernen gemeinsam bei Problemen nach Lösungen zu suchen.

Träger

Der Träger der Schulbetreuung ist die Gemeinde Bondorf. Diesem obliegt die organisatorische und inhaltliche Gestaltung. Der Träger ernannte Frau Doris Christian als Verantwortliche, die die Koordination und Weiterentwicklung der Betreuung übernimmt und diese nach innen und außen, inhaltlich und fachlich vertritt.

Team der Betreuung

Das Betreuungsteam setzt sich aus mehreren Akteuren mit unterschiedlicher Fachlichkeit zusammen. Das Team arbeitet in enger Kooperation und deckt gemeinsam die Betreuungszeiten ab. Frau Doris Christian koordiniert das Team.

Rahmenbedingungen

- Der Schulbetreuung stehen zwei separate Räume und zwei Hausaufgabenräume zur Verfügung. Außerdem werden der Schulhof, Spielplatz und die Sportanlagen mitgenutzt.
- Die Kinder werden von mindestens zwei Mitarbeitern beaufsichtigt. Je nach Gruppengröße wird der Personalschlüssel angepasst.
- Änderungen der Betreuungszeiten bedürfen einem Vorlauf von mindestens 21 Tagen.
- Jedoch kann eine kurzfristige Änderung der Betreuungszeit mit Mittagessen bei den Mitarbeitern gebucht werden.

- Die Betreuungsarbeit wird von den Betreuerinnen im Wechsel ausgeführt, die gleichberechtigt in einem Team zusammenarbeiten. Die Betreuerinnen vertreten sich gegenseitig.
- Im Krankheitsfall der Kinder oder bei anderen Gründen, die das Fehlen in der Betreuung zur Folge haben, bitten wir die Eltern, die Mitarbeiter zu informieren. Die Mitarbeiter sind während der Betreuungszeiten erreichbar unter:
Tel.: 0177 2598485
Bitte lassen Sie das Telefon länger klingeln!
- Die Schüler benötigen für die Betreuung Hausschuhe und Turnschuhe.
- Die Kinder gehen nach Ende des Unterrichts selbständig in die Betreuungsräume, wo nach ihrem Eintreffen die Anwesenheit vermerkt wird.
- Die Schulanfänger werden in den ersten zwei Schulwochen in der Klasse abgeholt und gehen gemeinsam in die Betreuung.
- Bitte geben Sie eine Notfallnummer an, unter der ein Verantwortlicher für das Kind erreichbar ist. Falls Ihr Kind einmal früher nach Hause gehen sollte, müssen Sie immer Ihr schriftliches Einverständnis geben.

Leitlinien der Betreuung

- Die Haltung der Mitarbeiter ist geprägt von grundlegender Annahme und Wertschätzung jedes einzelnen Kindes, unabhängig von Nationalität, Religion, sozialem Status, Herkunft, Alter und Geschlecht.
- Die Arbeit ist familienergänzend ausgerichtet. Sie bietet einen Ausgleich zum Unterricht, unterstützt die Kinder beim sozialen Lernen und in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit durch positive Lenkung und Motivation.

- Die Mitarbeiter haben eine wichtige Vorbildfunktion für die Kinder. Sie sind Spiel- und Ansprechperson für die Kinder. Notwendige Grenzsetzungen und Regeln sollen für die Kinder verständlich und einzuhalten sein.
- Die Inhalte sind von den jahreszeitlichen Themen, Festen, Herausforderungen des Schulalltags und den momentanen Fähigkeiten und Neigungen der Kinder bestimmt. Die Kinder werden an den alltäglichen Entscheidungen beteiligt (Partizipation). Sie bringen sich mit ihren Ideen, Wünschen und Bedürfnissen ein.
- Die Mitarbeiter nehmen die aktuelle Lebenswirklichkeit der Kinder ernst, und achten auf die einzelnen Lagen der Kinder.
- Die Grundrechte jedes einzelnen Kindes werden von der Gruppe und den Mitarbeitern gewahrt. Es wird ein freundschaftliches Klima zwischen den Kindern und den Mitarbeitern angestrebt.
- Die Mitarbeiter stellen gemeinsam mit den Kindern Regeln für das Verhalten in den Räumen und auf dem Schulgelände sowie für den gesamten Umgang mit dem Beschäftigungsmaterial auf und achten auf die Einhaltung der Regeln.
- Die Kinder können sich individuell in den Räumen bewegen und selbständig entscheiden, welcher Beschäftigung sie nachkommen möchten, sofern es die Situation nach Ermessen der Mitarbeiter zulässt.
- Die Kinder werden angeleitet, Konflikte verbal und ohne Handgreiflichkeiten zu lösen. Die Mitarbeiter versuchen gemeinsam mit den Kindern Konfliktlösungen herbeizuführen.
- Die Mitarbeiter können Kinder, die nicht in der Lage sind, bestehende Regeln einzuhalten oder durch ihr Verhalten

wiederholt andere Kinder beeinträchtigen, dazu anhalten, in Reichweite der Betreuungsperson zu bleiben, bis sie gelernt haben, die Grenzen anderer Kinder und Erwachsener zu berücksichtigen. Bei wiederholt auftretenden Problemen mit einzelnen Kindern, werden die Eltern informiert mit dem Ziel, zu einer gemeinsamen Lösung zu kommen.

Arbeit (Erziehung, Betreuung und Bildung)

Die Betreuungsgruppen sind alters- und geschlechtsgemischt. Dadurch bieten sie Raum für klassenübergreifende Begegnung. Die Kinder haben die Möglichkeit zu freiem Spiel, um sich mit sich selbst und der Umwelt kreativ auseinander zu setzen. In den Betreuungsgruppen wird gemalt, gebastelt, gebaut und gespielt. Gesellschaftsspiele und Brettspiele stehen ebenso zur Verfügung. Es gibt Angebote zu Bewegungs- und Rollenspielen. Es besteht die Möglichkeit zu Gesprächen und Austauschrunden über Themen, die die Kinder bewegen. Lesen, Erzählen und Geschichten hören unterstützen das Lernen ohne Leistungsdruck. Die Auswahl der Angebote kann von den Kindern mitbestimmt werden.

Kooperation mit dem Elternhaus

Den Mitarbeitern ist ein guter Kontakt zum Elternhaus wichtig. Eltern können bei Bedarf jederzeit auf die Mitarbeiterinnen zukommen um ins Gespräch zu kommen. Die Mitarbeiter wenden sich bei Fragen oder Problemen direkt an die Sorgeberechtigten.

Fachberatung

Die Gesamtleitung der Schulbetreuung hat Frau Doris Christian. Ihre Aufgabe ist es, die Betreuung pädagogisch und organisatorisch zu führen mit dem Ziel, eine qualitativ hochwertige Betreuung anzubieten.

Um den Qualitätsstandard der Betreuungsgruppe zu sichern und stetig weiterzuentwickeln und um die Fachlichkeit der Mitarbeiter zu erweitern, bietet die Gemeinde Bondorf Fortbildungen an. Fachlich werden die Mitarbeiter durch regelmäßige Teamsitzungen unterstützt. Diese bieten den Mitarbeitern Beratung in den Bereichen der pädagogischen Arbeit mit den Kindern und der Elternarbeit an.

Räume und Material

Spiel- und Bastelmaterial sind frei zugänglich, um das selbständige Handeln der Kinder zu fördern.

Der Schulhof, die Sportplätze, der Spielplatz und die Gähalle werden grundsätzlich als alternativer Betreuungsraum miteinbezogen. Hier sollten die Kinder vor allem die Möglichkeit erhalten, ihrem Bewegungsdrang nachzukommen.

Hausaufgaben

Die Hausaufgaben können im Rahmen der Schulbetreuung erledigt werden.

Es gibt ein festes Zeitfenster, in dem die Hausaufgaben erledigt werden sollen. Für diese Lernzeit werden zwei Unterrichtsräume zur Verfügung gestellt, für die eigene Regeln gelten, so dass ein konzentriertes Arbeiten möglich ist. Ab 14.00 Uhr steht jeweils ein Mitarbeiter zur Aufsicht zur Verfügung und beantwortet gerne die Fragen der Kinder. Sie werden die Kinder anhalten, die Aufgaben zu erledigen, sie jedoch ausdrücklich nicht dazu verpflichtet diese in Inhalt oder Umfang zu kontrollieren. Dies bleibt bei der Verantwortung der Sorgeberechtigten. Sobald ein Kind mit seinen Aufgaben fertig ist, spätestens jedoch nach einer Stunde beginnt die Nachmittagsspielzeit.

Aufsichtspflicht

Während der Betreuung ist die Aufsichtspflicht gewährleistet. Für Schüler die sich unerlaubt vom Gelände entfernen, kann keine Verantwortung übernommen werden.



Schulkoordinatorin

Doris Christian

Alte Herrenberger Straße 18

71149 Bondorf

Tel.: 07457/1666

E-Mail: kiga@bondorf.de

Stand: Juli 2016